

119 C

[1653 Juni] 7., Samstag

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Sambstag Morgens wider umb 8 Uhren [von Mellingen]¹ gen Lucern angelanget die Verrichtung refferiert darüber man [von seiten der Kriegsrate der V kath. Orte] befohlen H [General Hans Konrad] W e r d m ü l l e r Zuo dankhen, und Zuezeschryben was hiesiger Orthen sich verlossen. Und Jnen umb bereithaltung einer Anzahl [zürcherischen] Volkhs ersuoehen uff stundtliche advisen, soliches Zugebrauchen Nachmitag man angefangen Rathschlagen wye man sich Jns Veldt begeben wellen ettwan mit 2000 Mann - enerthalb der Gysig Brugg [=Brücke in Gisikon] sich Lägern: wofehr der Spruch [der IV kath. Orte - V ausg. LU - von Stans vom 7. Juni 1653]² Lucern nit anemlich oder gar Zewider wäre. Sambstag 7.^o abendts die Sätz Von Stans [- Beat II. Zurlauben war dort nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug -] wider angelanget under Jnen verboten Niemandt was Zu offenbaren, des Willens Sonntag Morndes [8. Juni] (sobald die brieff fertig) beeden Parthyen [d.h. der Stadt Luzern und den X luzernischen Aemtern] Ze eröffnen".³

1) s. AH 74/119B

2) s. EA VI 1, 177 (Nr. 97)

3) s. AH 74/119D

AH 74, 313

119 D

[1653 Juni] 8., Sonntag

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jst der Rechtsspruch [der IV kath. Orte - V ausg. LU - von Stans vom 7. Juni 1653]¹ Abendts umb 4 Uhren im grund [ausserhalb Luzerns]² beeden theilen vorgeläsen worden. H. Lutpriester [von Luzern, Jakob B i s s l i n g] Jn Namen der Underthonen [der X luzernischen Aemter] dankhet³ und Landtshauptman us [dem Amt] Entlibuoch [Nikolaus G l a n z m a n n] umb verzichung gepetten Jn Namen Allersamen."

1) s. EA VI 1, 177 (Nr. 97). An dieser Vermittlungskonferenz nahm Beat II. Zurlauben nicht teil.

- 2) Laut Liebenau/Bauernkrieg III 107* wurde der Spruch von Stans in Kriens eröffnet; nach Vock/Volksaufstand 433 lag der sog. Grund etwas ausserhalb von Luzern.
- 3) s. Liebenau/Bauernkrieg III 112*

AH 74, 313^V

119 E

[1653 Juni 9.], Montag

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Montags hat man [von Luzern] 1000 Mann gen Sursee gschickt¹ Von 3 compagnien [der Abtei] St. gallen² undt 2 Lucernische. theils damit [1.] luth badischen abscheidts [der am 18. März 1653 begonnenen gemeineidg. Tagsatzung]³ man den andern ohrten uff den Nothfahl hilfflich syn, Oder [2.] auch die Underthonen vorm einfahl der Berner... [Untertanen] schirmen: 3.^o sy desto ehender wider Zur huldigung Zebringen: 4.^o und das sy die begärten 12 Mann usingebendth".⁴

- 1) s. Liebenau/Bauernkrieg III 114* 2) s. ebenda III 115*
- 3) s. EA VI 1, insbes. 150 b. Die Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug sind in den gedruckten EA nicht genannt.
- 4) s. Liebenau/Bauernkrieg III 113*-114*

AH 74, 313^V

119 F

[1653 Juni 10.], Dienstag

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Zinstag morgens sindt 200 weltsche¹ nachgevolget.²

Die H. Sätz [der IV kath. Orte (V ausg. LU)] hend ein Poten Jn das [Amt] Entlibuoch gschikht, den Pundt[sbrief von Huttwil] Zu fordern: die Mannen zu stellen ... Caspar S t e i n e r [von Emmen, einer der Rädelsführer im Bauernkrieg, und Unter-]Vogt [Hans] S p e n g l e r von Krientz Zinstags sich gestellt

hat die guetlich und Rechtliche besiglete Sprüch by Jm Jn hosen gehabt."

- 1) Am Rand steht "[von] Lauwis".